

Protokoll der Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610 einer Abwasseranlage für häusliches Abwasser

1. Objektdaten

Bauherr: _____

Straße und Hausnummer, Ort: _____

Leitungsdaten

Schmutzwasser Regenwasser

Gesamte Anlage Teilstrecke (siehe Lageplan) Teilstreckenbenennung: _____

Ohne Schächte Mit Schächte Schächte haben ein geschlossenes Gerinne

Die Ausführung der Entwässerungsanlage entspricht der o. G. Genehmigung:

ja nein

2. Beschreibung der Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610:

30 Minuten mit Wasser bei Prüfdruck von: _____ kPa (10 kPa = 0,1 bar)

Mit Luft Nach dem Verfahren: _____

Schacht/Schächte wurde/wurden bis Oberkante Schachthals mit Wasser aufgefüllt

3. Prüfergebnis

Es wurde kein Wasserverlust bzw. Druckverlust festgestellt

Es liegt ein zulässiger Wasserverlust bzw. Druckverlust vor → dann Punkte A bzw. B beachten!

4. Anlagen:

Bestandsplan/ Fotodokumentation der Messdiagramm/e Sonstiges
Lageplanskizze Örtlichkeiten (Bemerkungen siehe Rückseite)

Mir/uns ist bekannt, dass

- Dichtheitsprüfungen nur von Fachfirmen durchgeführt werden dürfen und nur auf Plausibilität prüfbare, vollständig ausgefüllte Protokolle anerkannt werden.
- bei der Dichtheitsprüfung von Teilstrecken oder bei abweichender Ausführung der Entwässerungsanlage von der Genehmigungszeichnung eine maßstabsgerechte Entwässerungszeichnung als Anlage beizufügen ist.
- geprüfte Teilstrecken in der beigefügten Entwässerungszeichnung deutlich zu kennzeichnen sind!

Name, Anschrift und Telefonnummer der ausführenden Firma in Druckbuchstaben für evtl. Rückfragen:

Datum der Prüfung

Stempel und Unterschrift des Fachunternehmens

Anlagen:

A. Prüfung mit Luft nach DIN EN 1610:

siehe separate/s Prüfprotokoll/e oder nachfolgende Tabelle ausfüllen:

Teilstreckenbezeichnung	Püfverfahren (LA, LB, LC oder LD)	Druck zu Beginn (mbar)	Druck am Ende (mbar)	Druck- abfall (mbar)	Prüfung bestanden
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>

B. Prüfung mit Wasser nach DIN EN 1610:

Siehe separate/s Prüfprotokolle/e oder nachfolgende Tabelle unter Beachtung der nachstehen Hinweise ausfüllen:

Der Faktor für die zulässige Wasserzugabe der benetzten Fläche beträgt bei der Prüfung von:

nur Rohrleitungen	0,15 l/m ²
Rohren und Schächten gemeinsam	0,2 l/m ²
nur Schächte	0,4 l/m ²

Jeder Schacht ist einzeln einzutragen!
Zur Vereinfachung wird nur
der Nenndurchmesser betrachtet!

Hinweistabelle für Spalte 3 der u.g. Tabelle:

DN (mm)	Benetzte Fläche pro m (m ² /m)	DN (mm)	Benetzte Fläche pro m (m ² /m)
100	0,314	225	0,707
125	0,393	250	0,785
150	0,471	300	0,942
200	0,628	400	1,257

1	2	3	4	5	6	7	8
Teilstrecken- bezeichnung	DN (mm)	Benetzte Fläche pro m (siehe oben) (m ² /m)	Rohrleit- ungslänge (m)	Faktor (siehe oben) (l/m ²)	Zulässige Wasserzugabe (Spalte 3*4*5) (Liter)	Tatsächliche Wasser- zugabe (Liter)	Prüfung bestanden
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>

Schacht- bezeichnung	DN (mm)	Benetzte Fläche pro m (siehe oben) (m ² /m)	Rohrleit- ungslänge (m)	Faktor (siehe oben) (l/m ²)	Zulässige Wasserzugabe (Spalte 3*4*5) (Liter)	Tatsächliche Wasser- zugabe (Liter)	Prüfung bestanden
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>

Summe:

--	--	--

Zusätzliche Bemerkungen:
